

## Die Römerstadt fest in Kinderhand

RegioTriRhena-Kindertreffen in Augusta Raurica

Augst. Rund hundert Kinder aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz haben während eines gemeinsamen Tags die römische Ausgrabungsstätte Augusta Raurica entdeckt. Ziel des jährlichen trinationalen Kindertreffens ist es, Grundschulklassen aus der RegioTriRhena die Möglichkeit zu geben, einander zu begegnen und gemeinsam sprachfördernde Aktivitäten zu erleben. Jedes Jahr sollen dabei andere Klassen zum Zuge kommen, damit möglichst viele Kinder von dem Angebot profitieren können. Organisiert wird die Veranstaltung jährlich von den drei

Regio-Gesellschaften Regio Basiliensis in Basel, Regio-Gesellschaft Schwarzwald-Oberrhein in Freiburg und die Regio du Haut-Rhin in Mulhouse - dieses Jahr gemeinsam mit Augusta Raurica.

Die Kinder kamen aus dem elsässischen Mulhouse-Dornach, aus Dornach in der Schweiz und aus Freiburg im Breisgau. Nach einer zweisprachigen Begrüßung im restaurierten Theater durch Alex Furger, dem Leiter der Augusta Raurica, zogen die kleinen Bewohner der RegioTriRhena in gemischten Gruppen los, um die römische Ausgrabungsstätte zu

entdecken. So lernten sie beim Besuch des Museums ein typisches Römerhaus kennen, erfuhren im Brunnenhaus etwas über römische Badegewohnheiten oder durften durch die Ränge des Theaters klettern.

Höhepunkt war für viele der Workshop am Nachmittag: Hier konnten die Kleinen römische Scherben zusammensetzen und erraten, um was für einen Gegenstand es sich handelte, ein Brot nach römischer Herstellungsart backen oder im

Theater in römische Rollen und Gewänder schlüpfen. Viel gelacht wurde bei altertümlichen Spielen; hier galt es, auf Steinplatten gegeneinander Mühle zu spielen oder mit Tierknöchelchen zu würfeln.

## ZEITUNG IN DER SCHULE



Wie Sklaven im alten Rom: Franziska, Leonie und Marie (von links) schleppen die Kulissen.

FOTO: PRIVAT

# Das trinationale Kindertreffen

In Basel haben Kinder aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz gemeinsam gespielt und gearbeitet

### IM AMPHITHEATER

Am 23. Juni waren wir, die Klasse 4c der Clara-Grunwald-Schule, in Augusta Raurica, dem Römermuseum in der Schweiz. Weil das ganze ein trinationales Kindertreffen war, trafen wir auf Kinder aus Frankreich und der Schweiz. Gemeinsam machten wir eine Führung durch das ganze Museum.

Kennt ihr den Unterschied zwischen Theater und Amphitheater? Ein Amphitheater ist ein runder Bau, der trichterförmig nach oben geht und eine richtige Arena hat,

zum Beispiel für Tierkämpfe. Ein Theater ist nur halbrund und hat eine Bühne statt einer Arena. Das und noch viel mehr haben wir „trinationale“ angeschaut.

Von Daniel Bücheler

### DIE BROTTACKGRUPPE

Das trinationale Kindertreffen mit Kindern aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland fand dieses Mal in Augusta Raurica in der Schweiz statt. Wir wurden mit französischen und schweizer Kindern gemischt und in drei Grup-

pen aufgeteilt. Am Vormittag waren Führungen durch das ganze Museum, am Nachmittag sind wir weiter aufgeteilt worden. Ich habe ein französisches Mädchen kennengelernt, das auch in der Brotbackgruppe war. Es war sehr schön dort.

Von Lea Hasebrink

### EIN INTERVIEW

Meine Klasse und ich waren in Augusta Raurica zum trinationalen Kindertreffen. Augusta Raurica ist eine ausgegrabene Stadt aus der Römerzeit.

Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und haben nach den Führungen am Vormittag verschiedene Dinge ausprobiert. Eine Gruppe hat Scherben zusammengesetzt, eine Theater gespielt, zwei Gruppen haben römische Spiele gespielt und gesponnen und eine Gruppe hat Brot gebacken. Als wir fertig waren, kam noch eine Reporterin von SWR4 und hat uns und die anderen Kinder interviewt.

Von Emil Cordes, alle Klasse 4c, Clara-Grunwald-Schule in Freiburg